Auswärtiges Amt Büro St. S.

Eing. 26. MAI 955

7.

I.

Formelle Ermächtigung:

das deutsche Memorandum in seiner gegenwartigen Form zu überreichen.

(Überreichung noch vor Sitzungsbeginn angeraten; da Kanzler nicht kommt, hält sich hartnäckig Verdacht, wir wollten von europäischen Plänen abrücken. Rasche und klare Bekundung des Gegenteils wäre daher gut. Auch intern rasche Festlegung nützlich, da nachträgliche Bedenken zu erwarten.)

II.

A. Sachliche Ermächtigung: nach Massgabe unseres Memorandums als: Grundsätzlich: Integration im Rahmen der Sechs

1. Verkehr:

Koordinierung und Studienorgane zunächst ohne supranationale Entscheidungsbefugnis.

2. Herkömmliche Energie:

Keine irgendwie erheblich spezifischen Massnahmen für elektrische Energie. Nur Gross-Koordinierung der verschiedenen Energiearten (Kohle, Wasser, Elektrizität, Atom) zunächst ohne supranationale Entscheidungsbefugnis.

3. Atomenergie:

Zustimmung zu Benelux (wie auch mit Wirtschaftsministerium vereinbart) d.h. supranationale Behörde und Fonds, straffe Organisation.

Frage Atomenergie als wichtigsten Punkt des Programms behandeln!

B.

Zustimmung zur Fortführung der Horizontalen Integration (wahrscheinlich zunächst ohne supranationale Lenkungsorgane) so weit gehend, wie Frankreich bereit ist. Eventuell hier nachlassen. a.

Kulturelles; europäische Universität, Jugendaustausch (Pläne Müller-Armack) zustimmen.

D.

Regierungskonferenz unter Führung der Sechs zustimmen. Vielleicht führende Rolle von Monnet.

III.

Nachfolge Monnet.

In erster Linie Monnet.

Falls Franzosen auf Mayer beharren, führende Rolle von Monnet bei der neuen Integration verlangen.

Number dans the report living wintering this para Marie les